



LIECHTENSTEINISCHER
BANKENVERBAND

JAHRESBERICHT 1999

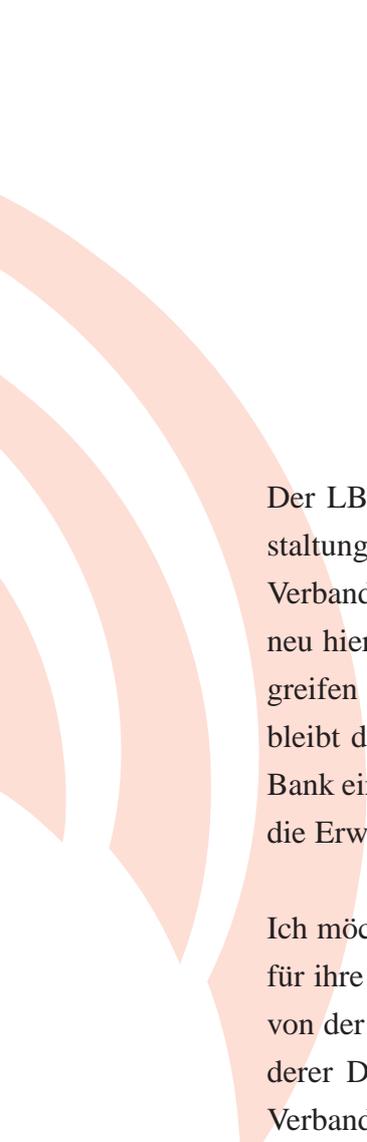
VORWORT DES VIZEPRÄSIDENTEN

Dr. Jochen Hadermann
Geschäftsführender Direktor Centrum Bank AG

Der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) veröffentlicht hiermit erstmals seinen Jahresbericht. Der Jahresbericht dient dazu, die Öffentlichkeit über die Verbandsaktivitäten im Berichtsjahr zu informieren. Zudem werden die Verbandsmitglieder und -strukturen vorgestellt.

Das Berichtsjahr 1999 war durch einige besondere Ereignisse geprägt. Da ist einmal der dreifache Wechsel in den Führungsgremien zu verzeichnen: Im Frühjahr übernahm Prof. Dr. René Kästli den Vorsitz im Vorstand von Heinz Nipp, um ihn dann am 30. Juni 1999 überraschend abzugeben. Interimistisch übernahm ich als Vizepräsident die Führung des Verbandes bis zu den ordentlichen Neuwahlen im Januar 2000. Heinz Nipp, Generaldirektor der LGT Bank in Liechtenstein AG, hatte den Vorsitz seit dem 1. Januar 1996 inne und die von Walter Seger begonnene Arbeit des Umbaus des Verbandes in Anpassung an die veränderten Marktverhältnisse weitergeführt. In seine Amtszeit fiel die Verabschiedung unserer neuen Statuten sowie die Einrichtung eines Sekretariates. Philip Schädler wurde per 1. März 1999 erster Geschäftsführer unseres Verbandes.

Herausragendstes Ereignis waren die Aktivitäten rund um unser 30-Jahr-Jubiläum, insbesondere der erste liechtensteinische Bankiertag am 30. September 1999. Dank tadelloser Vorbereitung durch das Sekretariat und eines vielbeachteten Referates durch Prof. Dr. Bruno Gehrig, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB), wurde dieser Anlass zu einem vollen Erfolg. Weniger erfreulich ist der Höhepunkt in der Beachtung unseres Finanzdienstleistungsplatzes durch gewisse deutsche und schweizerische Medien aufgrund des sehr fragwürdigen und tendenziösen Spiegel-Artikels im November 1999. Der Bankenverband sah sich genötigt, darauf mit einem eigenen Pressecommuniqué zu reagieren. Die Angelegenheit hat Anlass dazu geboten, weitere Überlegungen bezüglich des Auftretens des Bankenverbandes anzustellen. Die Kampagne hat bis zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts eine neue Dimension erhalten: Liechtenstein wurde trotz seiner völkerrechtlichen, vielfältigen Verflechtungen und einem ausgebauten, europäischen Standards entsprechenden Regelwerk gegen Geldwäscherei auf die «schwarze Liste» der FATF bei der OECD gesetzt.



Der LBV hat mit seinen neuen Statuten und entsprechenden Informationsveranstaltungen sowie in zahlreichen einzelnen Gesprächen seinen Wunsch kundgetan, Verband für alle in Liechtenstein tätigen Banken zu sein. Wir haben die durch die neu hier domizilierten Banken geäusserten Wünsche und Bedenken zum Teil aufgreifen können und sie durch eine rasche Änderung der Statuten umgesetzt. Es bleibt die berechtigte Hoffnung aller Mitglieder des Vorstandes, dass damit jeder Bank ein Beitritt zu unserem Verband wünschenswert erscheinen wird. Das ist auch die Erwartung der liechtensteinischen Regierung.

Ich möchte meine Ausführungen nicht schliessen, ohne meinen Vorstandskollegen für ihre Mitarbeit zu danken. Dies gilt insbesondere für die scheidenden Kollegen von der VP Bank und der Neuen Bank, Walter Seger und Paul Büchel. Ein besonderer Dank geht aber auch an den Geschäftsführer Philip Schädler. Er hat den Verband einerseits konsequent und andererseits flexibel genug auf die sich laufend verändernden und erhöhten Ansprüche eingestellt und auch die besonderen Anforderungen aufgrund der Druckversuche von aussen gut bewältigt.

INHALT

TÄTIGKEITSBERICHT 1999 4

DER LIECHTENSTEINISCHE BANKENSEKTOR 1999 10

DIE MITGLIEDSBANKEN: LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AG 12

LGT BANK IN LIECHTENSTEIN AG 13

VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG 14

NEUE BANK AG 15

CENTRUM BANK AG 16

ORGANISATION 17

LISTE LIECHTENSTEINISCHER BANKEN 18

JAHRESBERICHT 1999

ORGANISATION

Vorstand

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 1. März 1999 wurde Prof. Dr. René Kästli (Liechtensteinische Landesbank AG) zum Präsidenten des Bankenverbandes gewählt. Er übernahm den Vorsitz von Heinz Nipp (LGT Bank in Liechtenstein AG), welcher diesen vor rund drei Jahren angetreten hatte. Als Vizepräsident wurde Dr. Jochen Hadermann (Centrum Bank AG) gewählt. Somit setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Prof. Dr. René Kästli (Präsident), Dr. Jochen Hadermann (Vizepräsident), Heinz Nipp, Paul Büchel (Neue Bank AG) und Walter Seger (Verwaltungs- und Privat-Bank AG). Am 30. Juni 1999 trat Prof. Dr. René Kästli als Präsident überraschend zurück, so dass Vizepräsident Dr. Jochen Hadermann die präsidialen Aufgaben bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung übernahm. Im Berichtsjahr wurden acht Vorstandssitzungen abgehalten.

Sekretariat

Seit 1. März 1999 leitet Philip Schädler als Geschäftsführer das Sekretariat des Liechtensteinischen Bankenverbandes. Per 1. April 1999 wurde Rita Böni als Assistentin im Halbtagespensum angestellt.

Ausschusswesen

Der Bankenverband hat vier ständige Ausschüsse, nämlich Recht/Compliance, Public Relations/Marketing, Personal sowie Finanzen/Steuern. Daneben gibt es Arbeitsgruppen, welche als temporäre Ausschüsse spezielle Projekte bearbeiten. 1999 waren fünf Arbeitsgruppen eingesetzt, nämlich Euro, Einlagensicherung, Nachrichtenlose Vermögen, Kleinstaatenspiele und Meldewesen. Insgesamt waren rund 40 Personen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen für den Bankenverband im Einsatz.

Kontrollstelle

Als Kontrollstelle amtierte die interne Revision der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, welche die Jahresrechnung 1999 geprüft hat.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung (GV) fand am 1. März 1999 statt. Neben den Wahlen verabschiedete die GV neue Statuten. Aufgrund von weiteren Reglements- und Statutenänderungen wurden im Berichtsjahr vier ausserordentliche Generalversammlungen abgehalten.



Der Vorstand mit dem Geschäftsführer im Jahr 1999 v.l.n.r. Benno Büchel, Walter Seger, Heinz Nipp, Dr. Jochen Hadermann, Paul Büchel, Philip Schädler.

REGELWERK

Mit der Annahme der neuen Statuten per 1. März 1999 wurde der Entwicklung des Bankplatzes Rechnung getragen und die Voraussetzungen geschaffen, die neuen Banken im Verband aufzunehmen. Es wurde ein Regelwerk-System geschaffen, welches eine klare Struktur in die vielfältigen Verbandsregelungen bringt. Im Zentrum dieses Regelwerk-Systems steht der Verhaltenscodex, zu welchem sich die Mitgliedsbanken in Ergänzung zu den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen bekennen. Daneben gibt es Reglemente, Richtlinien, Empfehlungen sowie Mitteilungen. Reglemente ergänzen die Statuten und beschreiben die innere Organisation des LBV. Richtlinien legen konkrete Verhaltenspflichten für alle Mitgliedsbanken verbindlich fest. Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente und Richtlinien verabschiedet: das Masterreglement, die Richtlinie über die Behandlung nachrichtenloser Konti, Hefte, Depots und Schrankfächer bei liechtensteinischen Banken, die Richtlinie über das Lehrlingswesen sowie die Richtlinie über das Marketing, Public Relations und Sponsoring.

MITGLIEDER

Die am 1. März 1999 in Kraft getretenen Statuten erlaubten, die neuen Banken ohne Wartefrist aufzunehmen. Im selben Monat erging eine Einladung an alle neukonzessionierten Banken, Mitglied im Bankenverband zu werden. Es folgten zwei Informationsveranstaltungen sowie zahlreiche bilaterale Gespräche. Aufgrund dieser Gespräche wurden die Statuten im September erneut angepasst und die Auf-



Vizepräsident Dr. Jochen Hadermann (ganz rechts) bedankt sich anlässlich des Liechtensteinischen Bankiertages bei Prof. Dr. Bruno Gehrig (Mitte) für seinen Gastvortrag.

nahme für das Jahr 2000 vorgesehen. Per 31. Dezember 1999 hatte der Bankenverband fünf Mitglieder, nämlich die Liechtensteinische Landesbank AG, die LGT Bank in Liechtenstein AG, die Verwaltungs- und Privat-Bank AG, die Neue Bank AG sowie die Centrum Bank AG. Diese Mitglieder repräsentierten rund 98 % des Bilanzsummentotals aller liechtensteinischen Banken.

VERANSTALTUNGEN

Bankiertag in Vaduz

Der Veranstaltungshöhepunkt 1999 war der erste liechtensteinische Bankiertag am 30. September im Vaduzer Saal. Anlass war das 30-Jahr Jubiläum des Bankenverbandes, welcher am 25. September 1969 von den damals drei bestehenden Banken gegründet wurde. Über 300 Personen aus den Bereichen Banken, Wirtschaft und Politik folgten der Einladung des Bankenverbandes. Gastreferent war Prof. Dr. Bruno Gehrig, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank. Er sprach zum Thema "Der Finanzplatz Liechtenstein an der Schwelle zum 3. Jahrtausend – Reflexionen eines Nachbarn".

Vortrag Prof. Henry Hu

Eine weitere erwähnenswerte Veranstaltung im kleineren Kreis war das Referat von Prof. Dr. Henry T. C. Hu von der University of Texas (Austin) zum Thema "The hedging question – Should the usual publicly held corporation hedge against commodity price, interest rate and other kinds of price risks?"

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sponsoring

Kleinstaatenspiele Im Mittelpunkt stand 1999 das Hauptsponsoring der europäischen Kleinstaatenspiele in Liechtenstein vom 24.-29. Mai mit rund 650 teilnehmenden Sportlern. Die "Lie-Games 99" wurden vom Liechtensteinischen Olympischen Sportverband erfolgreich durchgeführt. Rund 190 Medienvertreter berichteten von den "Lie-Games 99". Der Bankenverband hatte seit 1996 eine Arbeitsgruppe von Marketingfachleuten als beratende Kontaktgruppe zum Organisationkomitee im Einsatz.

EXPO 2000 Ein weiteres grosses Engagement 1999 betraf die Unterstützung der liechtensteinischen Beteiligung an der EXPO 2000 in Hannover. Der Bankenverband war über den Verwaltungsausschuss in die Organisation eingebunden.

Medien

Presseberichte und Stellungnahmen Der Bankenverband hat über Pressemitteilungen informiert und zu bestimmten Themen Stellungnahmen abgegeben. So haben wir im Zusammenhang mit dem Spiegel-Artikel in Sachen Bundesnachrichtendienst (BND) Anfang November zu den darin gemachten Vorwürfen Stellung bezogen. Der Bericht war der Anfang einer bislang noch nie gekannten Medienkampagne gegen den Finanzplatz Liechtenstein.





Der Liechtenstein Pavillon an der EXPO 2000

Veröffentlichungen

Jubiläumsschrift Der Bankenverband hat zu seinem dreissigjährigen Bestehen eine Jubiläumsschrift mit vier Autorenbeiträgen publiziert mit dem Untertitel "Aktuelle Beiträge und Reminiszenzen aus der Geschichte". Die Jubiläumsschrift wie auch das neue Signet wurden anlässlich des Bankiertages der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eurofocus Mit der fünften Ausgabe des Eurofocus hat der Liechtensteinische Bankenverband seine Informationen zur Europäischen Währungsunion abgeschlossen. Die fünfte Ausgabe beschäftigte sich mit der Vorstellung der Noten und Münzen der neuen Einheitswährung.

Schriftenreihe Im Oktober 1999 wurde mit dem Referat von Prof. Dr. Bruno Gehrig anlässlich des Bankiertages unsere neue Schriftenreihe lanciert. Sie bietet in Zukunft die Möglichkeit, Beiträge von öffentlichem Interesse zu publizieren.

AUSSENBEZIEHUNGEN

Regierung und Behörden

Der Vorstand traf sich mit Regierungschef Dr. Mario Frick am 21. Juni 1999. Darüber hinaus bestanden zahlreiche informelle Kontakte, und es fanden Informationssitzungen statt, zu welchen auch andere Verbände aus dem Finanzdienstleistungsgewerbe geladen waren. Der LBV unterhält enge Kontakte mit dem Amt für Finanzdienstleistungen. Im Berichtsjahr fanden mit dem Amtsleiter Roland Müller

am 16. April und 16. Dezember Sitzungen statt. Vizepräsident und Geschäftsführer waren auch anlässlich der offiziellen Vorstellung des neuen Amtes (vormalig Dienststelle für Bankenaufsicht) vertreten. Zudem wurde auch mit der Bankenkommision ein Gespräch geführt.

Schweizerische Bankiervereinigung

Am 24. September 1999 fand in Basel ein Treffen mit dem Direktorium der Schweizerischen Bankiervereinigung statt. Solche Zusammenkünfte werden jährlich durchgeführt. Das nächste Treffen wird in Vaduz stattfinden.

Vertretungen

Der Bankenverband hatte 1999 seine Vertreter in folgende Institutionen, Ausschüsse und Arbeitskommissionen delegiert:

- Anlageausschuss der Landes-Pensionskasse: Erwin Vogt (LLB)
- Fachhochschule Liechtenstein / Fachhochschulrat: Adolf E. Real (VP Bank)
- Verwaltungsausschuss EXPO 2000: Philip Schädler (LBV)
- Arbeitsgruppe der Regierung / PGR Art. 180a: Thomas Ritter (VP Bank)
- Arbeitsgruppe der Regierung / Bildungsgesetz: Philip Schädler (LBV)
- Statistische Kommission der Regierung: Philip Schädler (LBV)
- Verwaltungsrat Liechtenstein Tele-Net AG: Benno Büchel (LLB)

DER LIECHTENSTEINISCHE BANKENSEKTOR 1999

ERFREULICHE ERGEBNISSE DER BANKEN

Die Mehrheit der liechtensteinischen Banken erzielte im Jahr 1999 trotz anfänglich uneinheitlichem Geschäftsverlauf sehr gute Ergebnisse. Das Total der Bilanzsummen stieg von CHF 30.95 Mrd. auf 34.94 Mrd. (+12.89 %), der Reingewinn aller Banken von CHF 380.4 Mio. auf CHF 451.74 Mio. (+18.75 %). Die verwalteten Vermögen überstiegen die 100 Mrd.-Marke und betragen rund CHF 115 Mrd. Die gestiegene Anzahl der Bankinstitute hatte auch eine Steigerung der Mitarbeiterzahlen zur Folge. So beschäftigten die Banken per 31. Dezember 1999 1649 Personen, was einer Zunahme von 129 Personen (+8.49 %) gegenüber letzten Jahres entspricht.

ANZAHL BANKEN ERNEUT GESTIEGEN

Der Bankplatz Liechtenstein ist 1999 nochmals durch zwei Bankinstitute bereichert worden, nämlich durch die Serica Bank AG und die Investment Portfoliomanagement Bank AG. Somit ist die Zahl der Bankinstitute auf 13 angewachsen. Das Wachstum brachte nicht nur einen Konkurrenzdruck, sondern strapazierte auch den ohnehin an Fachkräften ausgetrockneten Arbeitsmarkt. Der Bankenverband hat bei den Behörden mehrfach auf die Probleme einer zu liberalen Konzessionspolitik hingewiesen. Die Regierung hat offensichtlich diese Bedenken aufgenommen und Mitte Dezember beschlossen, die bankengesetzlichen Bewilligungsvoraussetzungen zu verschärfen. Somit werden die qualitativen Aspekte bei der Konzessionerteilung in Zukunft vermehrt berücksichtigt.

GROSSPROJEKTE EURO UND JAHR 2000

Die Einführung des Euro wurde Anfang des Jahres von allen Banken problemlos gemeistert. Auch die Jahr 2000-Problematik am Jahresende wurde ohne Störungen bewältigt. Somit konnten zwei Grossprojekte innerhalb eines Jahres erfolgreich zu Ende geführt werden.

Der Liechtensteinische Bankensektor in Zahlen

(Quelle: LBV)

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	34'940.00	30'950.40	29'075.90
Reingewinn	451.74	380.40	310.40
Eigenmittel	3'483.90	3'040.00	2'652.70
Steuern	43.32	50.10	37.50
Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF*	112.54	91.90	80.80
Beschäftigte	1649	1520	1403

*keine vollständigen Angaben

GESETZLICHE NEUERUNGEN

Das revidierte Bankengesetz wurde am 1. Januar 1999, die revidierte Bankenverordnung am 1. Mai 1999 in Kraft gesetzt. Die Neuerungen übernahmen vorwiegend EU-Recht, wie das Single Licence-Prinzip, das Home Country Control-Prinzip, Rechnungslegung, Einlagensicherung, Eigenmittelvorschriften usw. Das Gesetz über die Ausführung von Überweisungen wurde Ende 1999 vom Landtag verabschiedet und trat am 1. März 2000 in Kraft.

MASSIVE KRITIK AM FINANZPLATZ

Anfang November kam der Finanzplatz Liechtenstein durch die Veröffentlichung eines geheimen Dossiers des deutschen BND im deutschen Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" unter Beschuss. Darin wurden der Regierung, den Behörden, Gerichten, Banken und Treuhändern vorgeworfen, sie hätten ein System aufgebaut, das die Geldwäsche im grossen Stil begünstige. Der Bankenverband hat sich mit einer Stellungnahme vehement gegen diese Pauschalisierung zur Wehr gesetzt und Aufklärung betreffend den Anschuldigungen eines BND-Dossiers und zweier anonymer Schreiben gefordert. Die Einsetzung eines Sonderstaatsanwaltes war schliesslich die Folge der Aufklärungsbemühungen. Sein Schlussbericht konnte die pauschalen Anschuldigungen nicht bestätigen.



LIECHTENSTEINISCHE LANDESBANK AG

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft ist die traditionsreichste Bank in Liechtenstein. Ihre strategischen Kerngeschäfte sind das Retail und das Private Banking. 1999 war für die Landesbank ein insgesamt erfolgreiches, wenn auch turbulentes Jahr. Nach einem unbefriedigenden ersten Halbjahr haben sich die relevanten Daten wesentlich verbessert. Die Verantwortlichen haben sich bis 2004 klare Ziele gesetzt: Sie rechnen mit durchschnittlich elf Prozent Zuwachs der verwalteten Kundenvermögen und zehn Prozent Zunahme des Bruttogewinns pro Jahr.

AUF EINEN BLICK

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	11'716.6	11'028.5	10'882.9
Reingewinn	107.8	100.5	87.4
Eigene Mittel	1'561.9	1'409.3	1'262.4
Steuern	12.4	11.8	10.0
Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF	32.2	28.3	25.6
Beschäftigte	466	434	413

Konzession seit 1861

Präsident des Verwaltungsrates: Karlheinz Heeb

Vorsitzender des Direktoriums: Dr. Josef Fehr

HIGHLIGHTS

- Deutlich verbesserte Ertragssituation im zweiten Halbjahr 1999
- Investitionen in die Zukunft: LLB InternetBanking, Direktanschluss an die SWX
- Neuorganisation: Verstärkung des Private Banking
- Beteiligung an CapitalLeben, Vaduz und an Swisspartners Investment Network, Zürich
- Spatenstich für ein Service-center an der Wuhrstrasse in Vaduz
- Führende Stellung im FL-Fondsgeschäft: Lancierung weiterer attraktiver Nischenprodukte, Fondsvolumen plus 77 % auf CHF 2.1 Mrd.



LGT BANK IN LIECHTENSTEIN AG

Die LGT Bank in Liechtenstein Aktiengesellschaft startet mit einem Glanzresultat ins neue Jahrtausend. Die strategische Neuausrichtung, die auf den drei Eckpfeilern Investmentmanagement, Vermögensstrukturierung und Management der Vertriebskanäle basiert, hat sich sehr positiv auf das Geschäftsergebnis ausgewirkt. Zielsetzung der LGT bleibt, ein führender europäischer Spezialist im internationalen Private Banking mit höchster Profitabilität zu werden.

AUF EINEN BLICK

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	12'716.6	11'668.6	10'436.1
Reingewinn	174.6	147.9	130.0
Eigenmittel	969.2	895.0	747.1
Steuern	9.0	17.4	14.4
Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF	47.8	39.1	33.7
Beschäftigte	612	625	557

Konzession seit 1921

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
S. D. Prinz Philipp von und zu Liechtenstein

Vorsitzender der Geschäftsleitung: Heinz Nipp

HIGHLIGHTS

- Sehr erfreuliche Steigerung des Reingewinnes
- Starke Zunahme der betreuten Kundenvermögen um 22.1 %
- Überproportionale Steigerung der Kundenvermögen mit Verwaltungsvollmacht
- Lancierung von öffentlichen Fonds unter der Bezeichnung "LGT Strategy Funds"
- Lancierung des Investment-Produktes G.I.M. (Global Investable Markets)
- Entscheid Aufstockung und Erweiterung des Bankgebäudes in Vaduz



VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AG

Die Verwaltungs- und Privat-Bank AG hat auch 1999 erfolgreich gearbeitet. Der Cash-flow überschritt erstmals die CHF 200 Mio.-Grenze. Mit der klar definierten Gruppenstrategie und der Fokussierung auf die vier strategischen Geschäftsfelder Private Trust Banking, Fondsgeschäft, Firmenkunden sowie Privatkunden hat die VP Bank Gruppe 1999 eine solide Basis für die weitere Entwicklung gelegt.

AUF EINEN BLICK (STAMMHAUS)

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	8'647.1	7'335.5	7'036.1
Reingewinn	139.7	108.1	75.0
Eigenmittel	723.4	629.2	552.9
Steuern	16.9	17.2	10.4
Verwaltete Vermögen (Konzern) in Mrd. CHF	31.5	24.5	21.5
Beschäftigte	398	380	364

Konzession seit 1956

Präsident des Verwaltungsrates: Fürstlicher Rat Hans Brunhart

Vorsitzender der Geschäftsleitung: Adolf E. Real

HIGHLIGHTS

- Bilanzsumme des Konzerns überschreitet erstmals die 10-Milliarden-Marke
- Konzerngewinn um 34.2 % auf CHF 145.8 Mio. gesteigert
- Weiter verbesserte Wirtschaftlichkeit
- Erfreuliche Entwicklung des Fondsgeschäftes
- Entscheid, in Triesen ein zweites Bankzentrum zu errichten
- Vereinfachung der Kapitalstruktur
- Grosses Interesse am VP Link für professionelle Kunden



NEUE BANK AG

Die Neue Bank AG hat mit einer Zunahme des Reingewinnes bei erneut kräftiger Dotierung der internen vorsorglichen Rückstellungen ein sehr erfreuliches Ergebnis verzeichnen können. Cash-flow und Reingewinn konnten wiederum nachhaltig verbessert werden. Vor allem im 4. Quartal gelang es, dank einer Belegung der Anlagemärkte, einer offensiveren Bewirtschaftung der Kundenvermögen und einem sich beschleunigenden Zufluss von Neugeldern das vorhandene Ertragspotenzial zu aktivieren. Auch dürfte der Status eines liechtensteinisch beherrschten und somit allein der hiesigen Bankenaufsicht unterstellten Institutes ein deutlich wahrnehmbares Mehr an Kundenakzeptanz verliehen haben.

AUF EINEN BLICK

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	586.9	365.9	334.7
Reingewinn	9.8	8.5	5.6
Eigenmittel	55.0	51.2	47.5
Steuern	1.5	1.6	0.7
Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF	k. A.	k. A.	k. A.
Beschäftigte	34	33	30

Konzession seit 1991

Präsident des Verwaltungsrates: Georg Vogt

Vorsitzender der Geschäftsleitung: Paul Büchel

HIGHLIGHTS

- Bilanzsumme hat sich um eindruckliche 60 % erhöht, sie überschritt erstmals eine halbe Milliarde Franken
- Betreute Kundenvermögen haben um beachtliche 37 % zugenommen
- Deutlicher Anstieg der Kommissionserträge
- Kauf einer Liegenschaft in zentraler Lage



CENTRUM BANK AG

Die Centrum Bank AG hat sich in den wichtigsten Grössen wie Bilanzsumme, Kundengelderzufluss, Betriebsertrag, Cash-flow und Reingewinn erfreulich weiterentwickelt. Das siebte Geschäftsjahr war geprägt von geschäftlichem Erfolg und erheblichen Volumensteigerungen. Zunehmend wird die Bank als Depotbank für externe Vermögensverwalter gefragt.

AUF EINEN BLICK

in Mio. CHF	31.12.99	31.12.98	31.12.97
Bilanzsumme	688.1	551.9	386.1
Reingewinn	18.2	15.4	12.4
Eigenmittel	70.6	55.6	43.2
Steuern	2.9	2.1	2.0
Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF	k. A.	k. A.	k. A.
Beschäftigte	62	48	39

Konzession seit 1992

Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Peter Marxer

Vorsitzender der Geschäftsleitung: Dr. Jochen Hadermann

HIGHLIGHTS

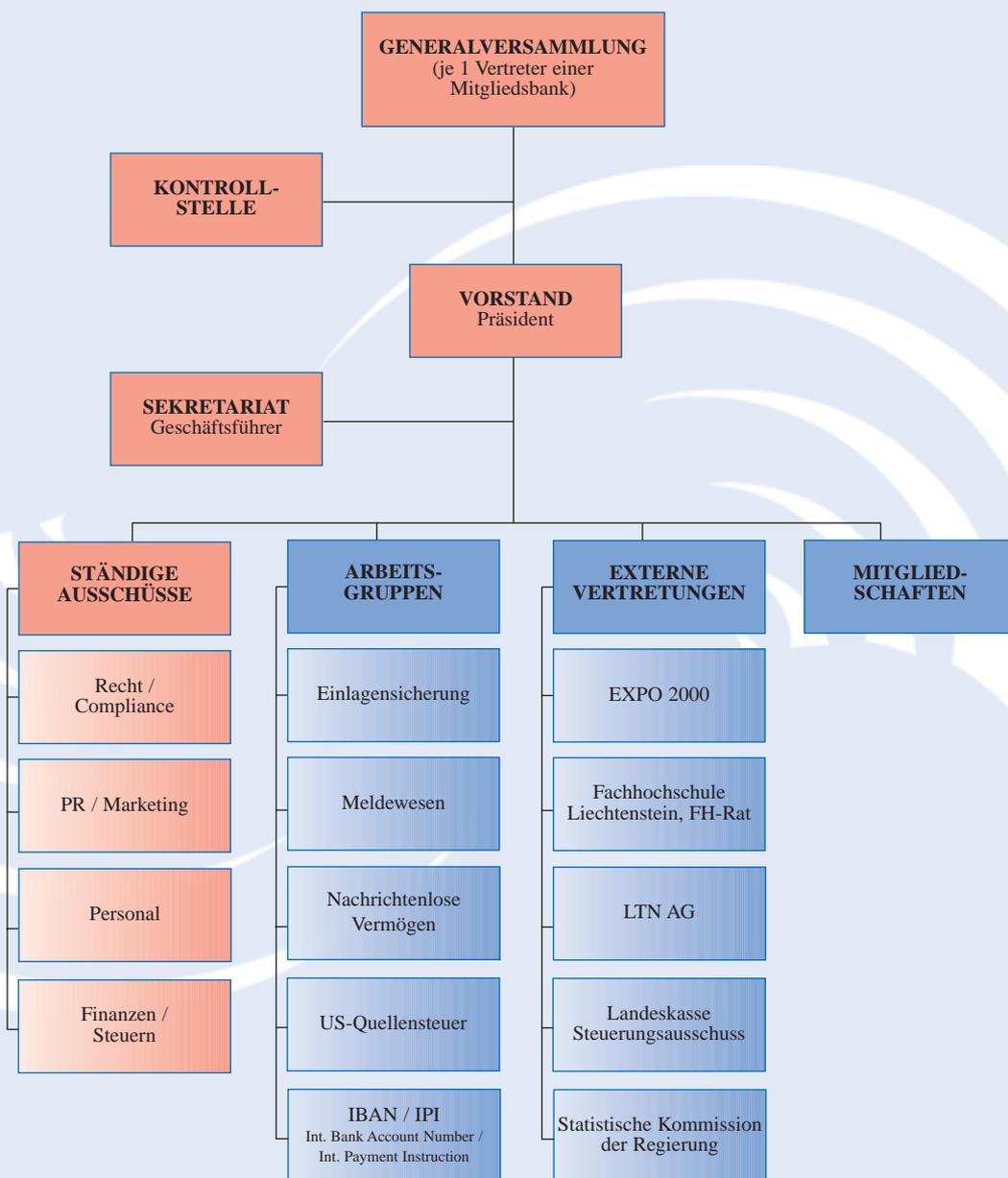
- Kräftiger Anstieg der Bilanzsumme
- Cash-flow überschreitet erstmals 20 Mio. CHF-Marke
- Neue Dienstleistung: Funktion als Depotbank für Anlagefonds
- Spatenstich für das neue Bankgebäude
- Dr. Jochen Hadermann als Vizepräsident des LBV führt im 2. Halbjahr den Vorsitz beim LBV

VORSTAND

Benno Büchel, Präsident
 Dr. Jochen Hadermann, Vizepräsident
 Karl Heinz Beck
 Willy Bürzle
 Heinz Nipp
 Adolf E. Real

Liechtensteinische Landesbank AG
 Centrum Bank AG
 Serica Bank AG
 Neue Bank AG
 LGT Bank in Liechtenstein AG
 Verwaltungs- und Privat-Bank AG

ORGANIGRAMM



Bank	Telefon Fax E-Mail Homepage	Direktorium	Mitglied LBV	Bilanzsumme Verw.Vermögen Reingewinn in Mio. CHF (per 31.12.99)
Liechtensteinische Landesbank AG Städtle 44 Postfach 384 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1861</i>	+423 236 88 11 T +423 236 88 22 F llb@llb.li www.llb.li	Dr. Josef Fehr Benno Büchel Elfried Hasler Norman Oehri Theodor Stäubli Erwin Vogt	Ja	CHF 11'717.0 CHF 32'200.0 CHF 107.8 Mitarbeiter 466
LGT Bank in Liechtenstein AG Herrengasse 12 Postfach 85 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1921</i>	+423 235 11 22 T +423 235 15 22 F info@lgt.com www.lgt.com	Heinz Nipp Walter G. Marxer Thomas Piske Olivier de Perregaux	Ja	CHF 12'716.6 CHF 47'800.0 CHF 174.6 Mitarbeiter 612
Verwaltungs- und Privat-Bank AG Im Zentrum Postfach 885 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1956</i>	+423 235 66 55 T +423 235 65 00 F info@vpbank.com www.vpbank.com	Adolf E. Real Viktor Büchel Dr. Rolf Ehlers Fredy Vogt Georg Wohlwend	Ja	CHF 8'647.1 CHF *31'500.0 CHF 139.7 *Konzern Mitarbeiter 398
Neue Bank AG Kirchstrasse 8 Postfach 1533 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1991</i>	+423 236 08 08 T +423 232 92 60 F info@neuebankag.li www.neuebankag.li	Paul Büchel Elmar Bürzle Willy Bürzle Arnold Wille	Ja	CHF 586.9 CHF k. A. CHF 9.8 Mitarbeiter 34
Centrum Bank AG Heiligkreuz 8 Postfach 1168 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1993</i>	+423 235 85 85 T +423 235 86 86 F cbk@cbk.li	Dr. Jochen Hadermann Matthias Trösch	Ja	CHF 688.2 CHF k. A. CHF 18.2 Mitarbeiter 62
Serica Bank AG Pflugstrasse 12 Postfach 725 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1999</i>	+423 236 55 22 T +423 236 55 05 F serica@serica.com www.serica.com	Karl Heinz Beck Veit Steinmann	Ja	CHF 89.5 CHF k. A. CHF 2.3 Mitarbeiter 16
Bank Frick & Co. AG Landstrasse 8 Postfach 43 9496 Balzers <i>Konzession seit 1998</i>	+423 388 21 21 T +423 388 21 22 F bank@bfc.li	Jürgen Frick Roland Beck Roland Frick	Ja	CHF 101.4 CHF k. A. CHF 0.08 Mitarbeiter 8
Bank von Ernst (Liechtenstein) AG Egertastrasse 10 Postfach 112 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1998</i>	+423 265 53 53 T +423 265 53 63 F info@bve.li www.bve.li	Ernst Weder Max Caderas	Ja	CHF 74.7 CHF k. A. CHF - 1.03 Mitarbeiter 9

Bank	Telefon Fax E-Mail Homepage	Direktorium	Mitglied LBV	Bilanzsumme Verw.Vermögen Reingewinn in Mio. CHF (per 31.12.99)
Hypo Investment Bank AG Landstrasse 104 Postfach 231 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1998</i>	+423 265 56 56 T +423 265 56 99 F info@hib.li www.hib.li	Dr. Andreas Insam Klaus Eberhard Dr. Gerhard Lackinger	Ja	CHF 57.6 CHF 20.0 CHF 0.0 Mitarbeiter 10
Investment und Portfolio- management Bank AG Landstrasse 126 A Postfach 324 9494 Schaan <i>Konzession seit 1999</i>	+423 235 01 11 T +423 235 01 02 F info@ipm-bank.com www.ipm-bank.com	Markus Müller Urs Schnider	Ja	erste Bilanz per 31.12.00
Volksbank AG Heiligkreuz 42 Postfach 886 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1997</i>	+423 237 69 30 T +423 237 69 48 F info@volksbank.li www.volksbank.li	Gerhard Hamel Daniel Beck	Nein	CHF 54.9 CHF 200.0 CHF 0.0 Mitarbeiter 14
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG Heiligkreuz 49 Postfach 9490 Vaduz <i>Konzession seit 1998</i>	+423 237 48 00 T +423 237 48 01 F wegelin@wegelin.li www.wegelin.li	Cyrill Escher Gallus Erne Michael Frommelt	Nein	CHF 166.9 CHF 620.0 CHF 0.19 Mitarbeiter 10
Raiffeisen Bank (Liechtenstein) AG Landstrasse 140 Postfach 619 9494 Schaan <i>Konzession seit 1998</i>	+423 237 07 07 T +423 237 07 77 F info@raiffeisen.li www.raiffeisen.li	Peter Laukas Ludwig Rehm	Nein	CHF 39.2 CHF 220.0 CHF 0.1 Mitarbeiter 10
BNP PARIBAS (Liechtenstein) AG Landstrasse 40 Postfach 633 9495 Triesen <i>Konzession seit 2000</i>	+423 239 88 88 T +423 239 88 89 F info@bnpparibas.li www.bnpparibas.li	Urban Eberle Dieter Held	Nein	
RheintalBank AG Landstrasse 157 Postfach 9494 Schaan <i>Konzession seit 2000</i>			Nein	



LIECHTENSTEINISCHER
BANKENVERBAND

POSTFACH 254 · FL-9490 VADUZ · FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
TELEFON +423 230 13 23 · TELEFAX +423 230 13 24 · BANKERS@BANKENVERBAND.LI
WWW.BANKENVERBAND.LI